



## **Bundestagswahl 2025:**

### **Weniger Kandidaten, weniger Frauen, weniger Parteien**

#### HANNOVER

Wie Landeswahlleiter Markus Steinmetz mitteilte, werben zur Bundestagswahl am 23. Februar in Niedersachsen deutlich weniger Kandidatinnen und Kandidaten um die Stimmen der Wählerinnen und Wähler als 2021.

Insgesamt treten auf den Landeslisten der Parteien und als Direktkandidaten in den 30 niedersächsischen Bundestagswahlkreisen 441 Wahlbewerberinnen und Wahlbewerber an. Damit treten 2025 in Niedersachsen 84 Wahlbewerberinnen und Wahlbewerber weniger an als bei der letzten Wahl am 26. September 2021. Damals hatten sich noch 527 Kandidatinnen und Kandidaten beworben (177 oder 33,6 % Frauen). Landeswahlleiter Steinmetz wies darauf hin, dass auch der Frauenteil zurückgegangen sei. Von den 441 Kandidierenden, die sich zur Bundestagswahl bewerben, seien lediglich 138 Frauen (31,2 %). 2021 waren es noch 177 oder 33,6 % Frauen.

Leicht gesunken ist hingegen das Durchschnittsalter der Bewerberinnen und Bewerber. Es beträgt bei dieser Wahl 45 Jahre (2021: 47 Jahre). Die Jüngsten sind 18 Jahre alt, der älteste ist 78 Jahre alt.

Auf den 16 Landeslisten der Parteien (2021: 21 Landeslisten), die in Niedersachsen für die Bundestagswahl 2025 zugelassen wurden, treten insgesamt 379 Personen an (2021: 426). Darunter sind 129 oder 34 % Frauen (2021: 157 oder 36,9 %). Mit 78

<p>Nr. BW 25/7 Niedersächsischer Landeswahlleiter - Geschäftsstelle - Schiffgraben 12, 30159 Hannover</p>	<p>Tel.: (0511) 120-4790, 4792 Fax: (0511) 120-4789</p>	<p><a href="http://www.landeswahlleiter.niedersachsen.de">www.landeswahlleiter.niedersachsen.de</a> E-Mail: <a href="mailto:landeswahlleitung@mi.niedersachsen.de">landeswahlleitung@mi.niedersachsen.de</a></p>
---	---	--

Bewerberinnen und Bewerber weist die SPD die längste und die Tierschutzpartei mit nur vier Kandidierenden die kürzeste Landesliste auf.

Auch die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber für ein Direktmandat in den 30 niedersächsischen Bundestagswahlkreisen ging zurück. Insgesamt stellen sich 255 Kandidierende zur Wahl (2021: 295). Der Frauenanteil liegt hier noch einmal deutlich unter dem der Kandidierenden auf den 16 Landeslisten. Nur auf einem Viertel der Kreiswahlvorschläge bewerben sich Frauen um ein Direktmandat im künftigen Bundestag (64 Bewerberinnen). 2021 waren es mit 27,1 % (80 Bewerberinnen) – wenn auch geringfügig – mehr.

Wahlkreisbewerberinnen und Wahlkreisbewerber der SPD, CDU, GRÜNE, FDP sowie der AfD kandidieren in allen 30 Wahlkreisen. Die Linke hat in 29, FREIE WÄHLER in 26, Volt in 22, MLPD und BÜNDNIS DEUTSCHLAND in fünf, dieBasis, Die PARTEI und PIRATEN in drei und die Tierschutzpartei in zwei Wahlkreisen Kandidierende aufgestellt. PdH und BSW haben keine Kreiswahlvorschläge aufgestellt.

Besonders deutlich zurückgegangen ist die Zahl der parteilosen Einzelbewerberinnen und Einzelbewerber. Während sich 2021 in 14 Wahlkreisen noch 21 Einzelkandidierende um ein Mandat bemühten, bewirbt sich bei der bevorstehenden Wahl in nur sieben Wahlkreisen jeweils ein Einzelkandidat um ein Mandat.

Nähere Informationen zu den zugelassenen Wahlvorschlägen und den zur Wahl stehenden Bewerberinnen und Bewerbern enthalten die folgenden Übersichten.

#### Kandidierende insgesamt (Landesliste und Wahlkreis)

Partei	Frauen				Männer, sonstige				Gesamt
	Anzahl	in %	älteste	jüngste	Anzahl	in %	älteste	jüngste	Anzahl
SPD	39	50.0	71	23	39	50.0	64	22	78
CDU	29	41.4	73	29	41	58.6	71	23	70
GRÜNE	17	50.0	63	20	17	50.0	63	21	34

FDP	4	12.5	54	39	28	87.5	63	20	32
AfD	5	13.9	65	28	31	86.1	67	25	36
Die Linke	9	28.1	57	31	23	71.9	70	18	32
Tierschutzpartei	1	25.0	68	68	3	75.0	67	48	4
dieBasis	3	25.0	60	40	9	75.0	68	38	12
Die PARTEI	4	12.9	50	25	27	87.1	69	19	31
FREIE WÄHLER	4	13.3	70	50	26	86.7	78	26	30
PIRATEN	2	20.0	59	40	8	80.0	70	18	10
Volt	12	40.0	56	18	18	60.0	61	19	30
PdH	1	16.7	27	27	5	83.3	61	20	6
MLPD	4	44.4	74	50	5	55.6	76	47	9
BÜNDNIS DEUTSCHLAND	1	9.1	62	62	10	90.9	67	33	11
BSW	3	27.3	65	26	8	72.7	49	30	11
EB <sup>1</sup>	0	0			7	100.0	73	25	7
<b>SUMME</b>	<b>138</b>	<b>31.2</b>	<b>74</b>	<b>18</b>	<b>305</b>	<b>68.8</b>	<b>78</b>	<b>18</b>	<b>443</b>
2021	177	33.6	74	19	350 (352)	66.4	77	18	527 (529)

#### Die fünf jüngsten Kandidierenden

Name	Vornamen	Geburtsjahr (Alter)	Partei
Ameln	Bruno Rony	2007 (18)	PIRATEN
Bergmann	Felix Gabriel	2006 (18)	Die Linke

<sup>1</sup> Einzelbewerberin/-bewerber

Schwolow	Paula	2006 (18)	Volt
Janßen	Vincent Walter	2006 (18)	Die Linke
Röhrig Ruiz	Felix Pablo	2005 (19)	Die PARTEI

#### **Die fünf ältesten Kandidierenden**

<b>Name</b>	<b>Vornamen</b>	<b>Geburtsjahr (Alter)</b>	<b>Partei</b>
Stroman	Hero Jan	1946 (78)	FREIE WÄHLER
von Pentz	Conrad-Lüder Joachim	1948 (76)	MLPD
von Pentz	Dorit Emmy Beate	1950 (74)	MLPD
Hönig	Johann Sebastian Günter	1951 (73)	EB
Deutsch	Paul	1951 (73)	MLPD

#### **Durchschnittsalter der Kandidierenden**

Männer, Sonstige	45
Frauen	45
Gesamt	45

#### **Zugelassene Landeslisten der Parteien für das Land Niedersachsen**

Vom Landeswahlausschuss sind 16 Landeslisten für die Bundestagswahl am 23.02.2025 in Niedersachsen zugelassen worden. Auf [www.landeswahlleiter.niedersachsen.de](http://www.landeswahlleiter.niedersachsen.de) befindet sich eine PDF-Datei zum Abruf (Nds. MBI. Nr. 62), aus dem sich Familienname, Vorname(n), Beruf oder Stand, Geburtsjahr und Wohnort sowie die Reihenfolge der Kandidierenden auf den

Landeslisten, die in nachstehender Reihenfolge auf dem Stimmzettel erscheinen werden, ergeben:

### Auswertung der Kandidierenden auf den Landeslisten

Partei	Frauen				Männer, sonstige				Gesamt
	Anzahl	in %	älteste	jüngste	Anzahl	in %	älteste	jüngste	Anzahl
SPD	39	50.0	71	23	39	50.0	64	22	78
CDU	29	41.4	73	29	41	58.6	71	23	70
GRÜNE	16	51.6	63	20	15	48.4	63	21	31
FDP	4	12.5	54	39	28	87.5	65	20	32
AfD	4	16.0	63	41	21	84.0	63	25	25
Die Linke	6	50.0	46	33	6	50.0	49	26	12
Tierschutzpartei	1	25.0	68	68	3	75.0	67	48	4
dieBasis	2	20.0	60	40	8	80.0	67	38	10
Die PARTEI	4	12.9	50	25	27	87.1	69	19	31
FREIE WÄHLER	3	14.3	70	54	18	85.7	70	26	21
PIRATEN	2	22.2	59	40	7	77.8	61	18	9
Volt	10	50.0	56	18	10	50.0	61	22	20
PdH	1	16.7	27	27	5	83.3	61	20	6
MLPD	4	44.4	74	50	5	55.6	76	47	9
BÜNDNIS DEUTSCHLAND	1	10.0	62	62	9	90.0	63	33	10
BSW	3	27.3	65	26	8	72.7	49	30	11
<b>SUMME</b>	<b>129</b>	<b>34.0</b>	<b>74</b>	<b>18</b>	<b>250</b>	<b>66.0</b>	<b>76</b>	<b>18</b>	<b>379</b>
2021	157	36.9	74	19	269	63.1	77	18	426

## Zugelassene Kreiswahlvorschläge in Niedersachsen

Die nachfolgende Übersicht enthält eine statistische Auswertung über die Altersstruktur und die absolute und prozentuale Verteilung aller Kandidierenden der mit Kreiswahlvorschlägen teilnehmenden Parteien sowie der Einzelkandidierenden (EB).

### Auswertung der Kandidierenden in den Wahlkreisen

Partei	Frauen				Männer, sonstige				Gesamt
	Anzahl	in %	älteste	jüngste	Anzahl	in %	älteste	jüngste	
SPD	14	46.7	62	28	16	53.3	64	27	30
CDU	8	26.7	60	30	22	73.3	63	30	30
GRÜNE	13	43.3	63	21	17	56.7	63	21	30
FDP	4	13.3	54	39	26	86.7	63	20	30
AfD	4	13.3	63	28	26	86.7	67	27	30
Die Linke	8	27.6	57	31	21	72.4	70	18	29
Tierschutzpartei	0	0			2	100.0	67	52	2
dieBasis	2	66.7	55	40	1	33.3	68	68	3
Die PARTEI	1	33.3	50	50	2	66.7	37	19	3
FREIE WÄHLER	3	11.5	70	50	23	88.5	78	28	26
PIRATEN	0	0			3	100.0	70	57	3
Volt	6	27.3	38	20	16	72.7	61	19	22
PdH	0				0				0
MLPD	1	20.0	50	50	4	80.0	73	47	5
BÜNDNIS DEUTSCHLAND	0	0			5	100.0	67	50	5
BSW	0				0				0

EB	0	0			7	100.0	73	25	7
<b>SUMME</b>	<b>64</b>	<b>25.1</b>	<b>70</b>	<b>20</b>	<b>191</b>	<b>74.9</b>	<b>78</b>	<b>18</b>	<b>255</b>
2021	80	27.1	70	22	215	72.9	74	18	295

Die Namen der Wahlkreiskandidierenden ergeben sich aus den Bekanntmachungen der Kreiswahlleitungen.

Die eigentlich für den 28. September angesetzte Bundestagswahl ist nach dem Bruch der Ampel-Regierung vorgezogen worden. Der neue Bundestag wird wegen der Wahlrechtsreform deutlich kleiner sein als der jetzige: Die Zahl der Abgeordneten wurde auf 630 begrenzt - mehr als 100 weniger als aktuell. Die sogenannten Überhang- und Ausgleichsmandate, die bisher oft zu einem stark vergrößerten Parlament führten, fallen weg. Aufgrund der sog. Zweitstimmendeckung kann es dazu kommen, dass Direktkandidatinnen und -kandidatinnen keinen Sitz im Bundestag erhalten, obwohl sie die meiste Stimmen im Wahlkreis errungen haben.